

## **7'500 AlpinSolar Anlagen wären notwendig um die benötigten 50 TWh Strom bis 2050 zu ersetzen**



**AlpinSolar ist der aktuell grösste Solarpark der Schweiz. Das Prestige und Vorzeigeprojekt hat 2021 den Top Innovation Preis vom PV Magazin gewonnen.**

Seit August 2022 ist es in Betrieb. AlpinSolar generiert mit seinen 4'872 Solarmodulen auf 10'000 m<sup>2</sup> knapp 3,3 Gigawattstunden Strom im Jahr. Da die Anlage auf über 2'500 Meter liegt, wird der Strom auch im Winter produziert. Die 7,9 Millionen Franken scheinen daher gut investiertes Geld zu sein.

Der Klimawende scheint also nichts mehr im Wege zu stehen. Es benötigt einfach noch weitere solcher Medienwirksamen Anlagen um bis im Jahr 2050 das Nettonull Ziel zu erreichen.

Exakt 7'500 (!) weiterer solcher Anlagen sind notwendig, damit wir die 50 Terawattstunden ersetzen können, die die Schweiz jedes Jahr benötigt! Kein Ding, wir schaffen das. Die 37 Millionen Solarmodule klatschen wir locker an alle unsere Staumauern. Die sind sicherlich alle in die richtige Richtung gen Sonne ausgerichtet. Und die 60 Milliarden Baukosten nehmen wir dann auch von irgendwoher.

Selbst FDP Präsident Thierry Burkart hat mittlerweile festgehalten, dass wir mit erneuerbaren Energieträgern «nie und nimmer schaffen werden, den benötigten Strom von 50 TWh zu ersetzen».

Dieses Klimagesetz ist so unglaublich realitätsfremd wie nutzlos und bringt der Schweiz ausser immensen Kosten rein gar nichts. Das Klima macht an Grenzen keinen Halt. Einzig die grossen 4 Klimasünder unserer Erde (China, USA, Indien und Russland) können die CO<sub>2</sub> Emissionen ernsthaft reduzieren. Die Schweiz hat das unlängst getan und die Werte seit 1990 von 6,45 Tonnen auf 4,36 Tonnen reduziert. Notabene ein absoluter Topwert unter allen Industrienationen. Darum NEIN am 18. Juni 2023 zum unnützen und gefährlichen Stromfresser-Gesetz.

Alex Haslimann, Kantonsrat Risch